

JOINT STUDY AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **innen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes **per Email** am **International Office der TU Wien** beim jeweils zuständigen Koordinator (Email: krausler@ai.tuwien.ac.at, diana.tsenova@tuwien.ac.at, julia.kohl@tuwien.ac.at, simone.haselbauer@tuwien.ac.at) einzureichen.

GRUNDINFORMATIONEN

1. **Name der/des Studierenden:**
- Geschlecht:** weiblich männlich
- Studienrichtung:**

E	066 505	Masterstudium Bauingenieurwissenschaften
----------	---------	--
- Matrikelnummer:**
2. **Gastinstitution**

National Taipei University of Technology NTUT
--
- Gastland**

Taiwan

3. **Zeitraum Ihres Auslandsaufenthaltes** von **01.09.19** bis **10.01.20**

EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

4. **Information über das Forschungsangebot an der Gastinstitution: Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?**

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = nicht hilfreich und 5 = sehr hilfreich):

International Office der TU Wien	3
Lehrende/r an der TU Wien	-
Studienpläne	2
Studierende / Freunde	4
Gastinstitution	4
Homepage der Gastinstitution	3
Sonstige:	

5. **Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?**

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

	Vor dem Aufenthalt im Ausland					Nach dem Aufenthalt im Ausland				
	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Leseverständnis	□	□	□	☒	□	□	□	□	☒	□
Hörverständnis	□	□	□	☒	□	□	□	□	☒	□
Sprechvermögen	□	□	□	☒	□	□	□	□	☒	□
Schreibvermögen	□	□	□	☒	□	□	□	□	☒	□

6. **Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:**

Betreuungssprache Deutsch: Ja Nein

1.) Chinesisch	40 %	2.) Englisch	60 %
3.)	%	4.)	%

Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben? (Frage 7 -14) Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben

7. Gastland

In Wien: Das Taiwanesisches Konsulat in Wien (im 22. Bezirk)
 In Taiwan: Österreich Büro Taipei

8. Gastinstitution

Mr. Lio Lin und sein Team vom OIA (Office of International Affairs) der NTUT waren vor der Abreise und während des Aufenthalts sehr hilfsbereit und beantworteten alle meine Fragen, nicht nur die Universität betreffend. Sie halfen mir z.B auch damit einen internationalen Führerschein zu beantragen.

9. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)

Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen

Studierende an der Gastinstitution

ausländische Studierende an der Gastinstitution

	1	2	3	4	5
Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ausländische Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

10. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der TU Wien / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?

Mit Frau Kerstin Weinmeister habe ich meinen Auslandsaufenthalt von der TU Wien aus organisiert. Mr. Lio Lin war meine Kontaktperson an der Taipei Tech.

11. Wie stufen Sie den Grad der Unterstützung (vor und während Ihres Aufenthaltes) ein?

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = niedrig und 5 = sehr hoch):

vom International Office der TU Wien

von Lehrkräften an der TU Wien

von der Gastinstitution

von Studierenden an der Gastinstitution

von anderen:

4
3
4
4

12. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse

Die Anmeldung an der Gastuniversität und den Antrag für finanzielle Unterstützung erfolgte über das International Office der TU Wien. Dabei war Frau Weinmeister meine Ansprechperson. Sie war sehr hilfsbereit und bemüht. Die Anmeldung lief sehr einfach ab.
Das Visum habe ich am Taiwanesischen Konsulat in Wien beantragt. Im Nachhinein würde ich das Visum jedoch direkt vor Ort in Taiwan beantragen. Da das Visum im Vorhinein mit Kosten verbunden ist.

13. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?

Die TaiwanInnen habe ich als sehr offen und freundlich erlebt. Teilweise auch schüchtern und zurückhaltend, aber immer hilfsbereit. Ich hatte das Gefühl offen aufgenommen zu werden und die meisten Leute waren neugierig und haben sich gefreut Leute aus anderen Ländern kennen zu lernen.

Meiner Erfahrung nach ist es den Leuten von Taiwan wichtig ihr Gesicht zu wahren jemanden zu konfrontieren, bringt meistens nicht das gewünschte Ergebnis, ein freundliches Lächeln und höfliche Worten schon eher.

Am Anfang meines Auslandssemesters habe ich mir ein paar Basic Wörter auf Chinesisch angeeignet. Chinesisch zu lernen ist mit einem sehr hohen Zeitaufwand und Übung verbunden. Dies stand nicht im Fokus meines Auslandssemesters und ich bin mit Englisch vor allem in Taipei sehr gut zurechtgekommen.

14. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?

Ja Nein

Einige Veranstaltungen von der NTUT und unseren Studentbuddies (Kennenlernen, study abroad fair,...)

Myroomabroad ist ein Startup von 3 Personen aus Belgien die dabei helfen ein Zimmer in Taipei zu finden, aber auch tolle Veranstaltungen und Events organisieren

UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN

19. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?

- Studierendenheim Hotel / Pension / Gästehaus
 Zimmer in einer Privatwohnung eigene Wohnung
 Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

20. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?

- Gastinstitution Freunde/Familie
 Wohnungsmarkt Andere: Facebook

21. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1 2 3 4 5

22. Wie würden Sie den Unterkunftsstandard einschätzen? (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1 2 3 4 5

24. In welchem Maße waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

25. Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in EURO):

Reisekosten: (für <u>einmalige</u> An- u. Abreise)	750€
Monatliche Ausgaben (inkl. Quartier):	700€/ Monat, <u>davon</u>:
Unterbringung	350 €/ Monat
Verpflegung	300 €/ Monat
Fahrtkosten am Studienort	45€/ Monat
Kosten für Bücher, Kopien, etc.	5 €/ Monat
Studiengebühren	- / Monat
Sonstiges: Sprachkurs, Sportkurs, Internet, Englischkurs usw.	- / Monat

GESAMTBEURTEILUNG

26. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht
(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1 2 3 4 5

27. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht
(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1 2 3 4 5

28. Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?

Die größte Bereicherung für mich war ganz alleine in ein Land zu Reisen von dem ich noch nicht viel wusste. Dort auf ganz neue Ansichten und Lebensweisen zu treffen, weder das eine noch das andere als richtig oder falsch beurteilen zu können und somit aufgeschlossener zu werden.

29. Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?

Während meines Auslandsaufenthaltes hatte ich nie Schwierigkeiten. Taiwan ist das sicherste Land in dem ich je war. Die Leute in Taiwan sind sehr hilfsbereit und wohlwollend.

30. Wird sich Ihr Studienfortgang an der TU Wien als Folge Ihres Auslandsaufenthaltes verzögern:

Ja Nein Weiß ich nicht
wenn ja warum:

31. Wie kann das Joint Study - Stipendienprogramm Ihrer Ansicht nach verbessert werden?

Die einzigen bedenken die ich bezüglich meines Auslandssemesters hatte, betrafen meine Kursauswahl. Dies erwies sich als sehr schwierig. Ich wusste nicht ob ich genügend Kurse finden würde, die auf Englisch angeboten werden und ob diese mir auch angerechnet werden könnten. Vor Ort wurden wiederrum viele Kurse die ich ausgewählt hatte doch nicht angeboten und die Suche nach geeigneten LV begann von Neuem. Eine detaillierte und zutreffende Kursliste vorab würde dabei sehr hilfreich sein.

Allgemeiner Bericht

Kurzdarstellung Ihres Aufenthaltes: Besuchte Vorlesungen, Seminare, etc.
Anderes Interessantes, Wissenswertes, Schwierigkeiten, Positiva, Empfehlenswertes...

Kurzfristig (2 Wochen vor Anmeldungsende) entschloss ich mich dazu mich für Taiwan zu bewerben. Die Anmeldung und alles Organisatorische ging relativ reibungslos. Bereits 3 Monate vor meiner Ankunft in Taipei hatte ich ein WG-Zimmer über eine Facebookseite gefunden. Dies ist in Taipei eher früh. Mein Apartment war in der Nähe der U-Bahn-Station Danfang. In ca 50 Min. war ich an der NTUT was für taiwanesischen Verhältnisse eher lang ist. Ein weiterer negativer Punkt dabei war, dass die U-Bahnen in der Nacht nicht durchfahren auch nicht am Wochenende. Die Taxis sind jedoch im Vergleich zu unseren Verhältnissen sehr günstig. Das positive bei einer Wohnung weiter Außerhalb waren die Lage. Es war etwas ruhiger als direkt in Taipei und noch authentischer. Die Wohnung war günstiger bei viel besserem Standard, z.B. hatte ich eine vollständige Küche. Vollständige Küchen sind in taiwanesischen WGs nicht immer üblich, da die meisten Leute sowieso Essen gehen oder Essen mitnehmen da dies preiswerter ist als selbst zu kochen.

Das U-Bahn System in Taipei ist besonders gut, dies trägt meiner Ansicht nach auch dazu bei, dass die hohe Einwohnerdichte nicht so stark wahrgenommen wird. Es gibt ein Monatsticket für umgerechnet 1,40€/Tag.

Die NTUT hat mir als Universität von Anfang an sehr gut gefallen. Das Team des OIA kümmert sich sehr gut um alle Austauschstudierenden und organisiert gleich zu Beginn einige Veranstaltungen um Kontakte zu knüpfen und den Start zu erleichtern. Der Campus der Uni ist überschaubar, dadurch habe ich mich bereits nach der ersten Woche so gefühlt als würde ich schon länger dort studieren.

Der Lernaufwand an der NTUT habe ich als niedriger als an der TU Wien wahrgenommen. Das wirkte sehr positiv auf mich da es bei einem Auslandssemester um sehr viel mehr als nur ums Lernen geht. Trotzdem muss natürlich etwas für die Uni getan werden aber die Kurse sind schaffbar.

An der NTUT werden viele verschiedene Kurse/Clubs für Studierende angeboten, von Sport über Kunst bis Zauberkünste sind alle Kurse dabei. Am Anfang des Semesters werden die Kurse/Clubs an mehreren Tagen, bei einer Art Messeausstellung vorgestellt. Ich bin dem Taekwondo-Club beigetreten und hatte einmal pro Woche Training. Die Clubs sind eine tolle Möglichkeit um einheimische Studierende kennenzulernen.

Taiwan ist ein schönes Land zum Reisen. Es gibt Strände zum Surfen (Schwimmen ist nicht besonders beliebt in Taiwan), heiße Quellen und sehr gut präparierte Wanderrouten über die ganze Insel verteilt. Ein besonderes Highlight meines Auslandssemesters war die Tagestour auf den Jade-Mountain dem höchsten Berg von Taiwan.

Die zwei letzten Fragen

Was war der größte Gewinn für Sie bei Ihrem Auslandsaufenthalt?

Der Größte Gewinn war für mich die Erfahrung in einem anderen Land, in dem ich nicht einmal ansatzweise die Sprache verstehe, alleine zurechtzukommen und die Leute die ich in dem halben Jahr kennenlernen durfte.

Welchen besonderen Rat können Sie interessierten Studierenden geben?

Ich bin nach wie vor sehr begeistert und fasziniert von Taiwan. Rückblickend würde ich sofort wieder das Abenteuer eines Auslandssemester in Taiwan starten.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Aufenthaltsbericht in anonymisierter Form auf der Webseite des International Office der TU Wien eingesehen werden kann.